



DIGITAL CHECK NRW

Digital weiterwissen.

Gegen Hass – Engagiere dich für eine starke Gesellschaft, auch online.



Lerne jetzt, wie du Radikalisierung
im Internet erkennst und was du
dagegen tun kannst:
www.digitalcheck.nrw

Ein Projekt von:

GMK

Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medien verstehen. Digital weiterwissen. Gemeinsam für die Demokratie.

Offene Beleidigungen, extreme Ansichten, radikale Äußerungen oder Hassrede: Das Internet bietet eine große, anonyme Plattform, um derartige Einstellungen und Überzeugungen zu äußern.

Was bedeutet Radikalisierung?

Radikalisierung ist ein komplexer Prozess, bei dem Menschen zunehmend extreme Meinungen entwickeln, oft aus politischen oder religiösen Gründen. Faktoren wie soziale Isolation, psychische Belastung, Identitätskrisen oder das Bedürfnis nach Anerkennung können die Anfälligkeit für radikale Ideologien erhöhen. Besonders Jugendliche, aber auch Erwachsene, sind gefährdet, sich von einfachen Erklärungen für komplexe Probleme beeinflussen zu lassen.

Darauf kannst du in deinem Umfeld achten, um zunehmende Radikalisierung zu erkennen:

- Interesse an extremistischen Inhalten
- Veränderungen im Verhalten und in der Sprache
- Isolation und Ablehnung von bestehenden Beziehungen
- Neigung zu Verschwörungserzählungen
- Verherrlichung von Gewalt und hasserfüllten Inhalten

Welche Rolle spielen digitale Medien bei Radikalisierung?

- 1. Anonymität im Netz:** Soziale Medien, Online-Foren und Messenger-Dienste ermöglichen die Verwendung pseudonymer Namen und eine weitgehend anonyme Kommunikation. Das senkt die Hemmschwelle für Hassrede und extremistische Äußerungen.
- 2. Filterblasen & Echokammern:** Algorithmen in sozialen Medien verstärken extreme Meinungen, da Gleichgesinnte zusammengeführt werden und sich gegenseitig bestätigen.
- 3. Gruppenchats:** Das Gemeinschaftsgefühl in geschlossenen Gruppen, z. B. Teams in Online-Spielen oder Hobbygruppen in Messenger-Diensten, kann Radikalisierung begünstigen, da sich die Mitglieder durch ihre Gemeinsamkeiten tendenziell mehr vertrauen.
- 4. Gezielte Verbreitung:** Radikale Gruppen nutzen soziale Netzwerke bewusst, um ihre Ideologien durch provokante Inhalte zu verbreiten und neue Anhänger*innen zu gewinnen. Geschütztere Räume, wie private Chatgruppen, geben Ihnen wiederum die Möglichkeit, abseits der Öffentlichkeit ihre Ansichten zu verbreiten und zu verstärken.

Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern eine gemeinsame Aufgabe. Hilf mit!

**Medienkompetent handeln. Digital weiterwissen.
#DigitalCheckNRW**

Werde digital fit! Hilf dabei, Radikalisierung im Internet aufzudecken und Spaltung entgegenzuwirken.

Reflektiere! Lerne Diskriminierung, Rassismus und Hass zu erkennen. Auch kleine und gut gemeinte Aussagen können verletzen.

Leiste positive Gegenrede! Unterstütze Betroffene, indem du positive Gegenkommentare formulierst, gute Beiträge mit „Likes“ markierst und somit Positivität im Netz förderst.

Melde verdächtige Beiträge! Du kannst grenzwertige Aussagen und Kommentare melden, Profile blockieren oder im schlimmsten Fall Anzeige bei der Polizei erstatten.

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum.

Mehr darüber kannst du im **#DigitalCheckNRW** lernen.

So einfach geht's:



Mach den Online-Test



Erhalte dein Zertifikat



Bilde dich weiter

Hast du Fragen?

digitalcheck@medienpaed.de